

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Ausschussdienst und Stenografischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Europaausschuss

18. WP - 31. Sitzung

am Mittwoch, dem 5. November 2014, 10 Uhr,
in Sitzungszimmer 142 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Dr. Ekkehard Klug (FDP)	Vorsitzender
Hans-Jörn Arp (CDU)	
Astrid Damerow (CDU)	
Klaus Jensen (CDU)	i.V. von Rainer Wiegard
Birte Pauls (SPD)	
Wolfgang Baasch (SPD)	i.V. von Regina Poersch
Jürgen Weber (SPD)	
Rasmus Andresen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	
Bernd Voß (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	
Wolfgang Dudda (PIRATEN)	i.V. von Angelika Beer
Jette Waldinger-Thiering (SSW)	

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:		Seite
1.	Vorstellung des Präsidenten der North Sea Commission, Herrn Tom-Christer Nilsen	5
2.	a) Entwicklung der Zuwanderung, der Einreise von Flüchtlingen und von Asylbewerbern in Schleswig-Holstein	7
	Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der CDU Drucksache 18/2160	
	b) Menschenwürdige Unterbringung sichern! Gemeinsames Konzept von Land und Kommunen zur Unterbringung von Flüchtlingen im Land Schleswig-Holstein	
	Bericht der Landesregierung Drucksache 18/2190	
3.	Personalausstattung des Hanse-Office verbessern	8
4.	Informationsreise des Europaausschusses nach Brüssel	9
5.	Kinder- und Jugendaktionsplan Schleswig-Holstein fortführen und erweitern	10
	Antrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW Drucksache 18/2221	
	Änderungsantrag der Fraktion der CDU Drucksache 18/2255 - selbstständig -	
	Änderungsantrag der Fraktion der PIRATEN Drucksache 18/2267 - selbstständig -	
6.	Verbesserung der Kooperation zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg	11
	Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 18/178	

7.	Entwurf eines Gesetzes zur Veröffentlichung der Bezüge der Mitglieder von Geschäftsführungsorganen und Aufsichtsgremien öffentlicher Unternehmen im Land Schleswig-Holstein	12
	Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 18/2234	
8.	Bericht aus dem Ausschuss der Regionen	13
9.	Bundesratsangelegenheiten	14
10.	Prüfung der Wahrung der Subsidiarität	15
11.	Verschiedenes	16

Abg. Dr. Klug übernimmt den Vorsitz, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Vorstellung des Präsidenten der North Sea Commission, Herrn Tom-Christer Nilsen

hierzu: [Umdruck 18/3214](#)

Der neue Präsident der North Sea Commission, Herr Nilsen, berichtet über die Arbeit der Nordseekommission (siehe Anlage).

Europaministerin Spoorendonk unterstreicht die Zielsetzung der Landesregierung, die Nordseekommission als einziges Sprachrohr für die gemeinsamen Interessen der Nordseeanrainer zu unterstützen und die Nordseezusammenarbeit in Richtung Makrostrategie weiterzuentwickeln. Sie begrüßt, dass die Professionalität der Nordseekommission weitergeführt und die Präsenz in Brüssel gestärkt werden solle.

Abg. Weber erkennt die Arbeit der Nordseekommission und die Bedeutung der den Nordseeraum betreffenden Themen an, vermisst allerdings eine gemeinsame regionale Identität im Nordseeraum.

Herr Nilsen hebt die Bedeutung eines Netzwerks der Nordseeregionen hervor, das insbesondere die Themen Technologie und Energie vorantreiben könne. Norwegen sei zwar nicht offizielles Mitglied, aber enger Partner der EU und stehe in einem wechselseitigen Abhängigkeitsverhältnis mit Deutschland und den anderen Nordseeanrainern.

Abg. Voß wünscht sich weiter gehende und verbindlichere Regelungen zum Umweltschutz, zum Beispiel für die Öl- und Gasplattformen in der Nordsee, Abg. Damerow die Fortsetzung des Projekts „Clean Shipping“.

Abg. Waldinger-Thiering betont die Bedeutung der Kooperation von Wissenschaft und Forschung.

Nach den Worten von Herrn Nilsen geht es darum, die von Schiffen ausgehenden Immissionen zu reduzieren oder Hafengebühren umweltgerechter zu erheben. Andere Umweltfragen, zum Beispiel zur Haftung bei Unfällen auf Plattformen in der Nordsee, müsse man noch diskutieren. Der Präsident der Nordseekommission wünscht sich, dass mehr schleswig-holsteinische Politiker an den Sitzungen der Nordseekommission und ihrer Arbeitsgruppen teilnähmen. Norwegen sei auf dem Gebiet der Verlegung von Kabeln führend, Dänemark und Deutschland bei der Windenergie. Die Hochschulkooperation solle weiter ausgebaut werden. Die Zusammenarbeit mit englischen Regionen solle durch konkrete Lösungsangebote erweitert werden.

Der Vorsitzende und Ministerin Spoorendonk bedanken sich bei Herrn Nilsen und wünschen ihm als Präsident der Nordseekommission viel Erfolg. Die Ministerin appelliert abschließend an die Abgeordneten, sich in einer Arbeitsgruppe der Nordseekommission zu engagieren. Schleswig-Holstein habe sich in der letzten Förderperiode an 21 INTERREG-Projekten beteiligt; in der neuen Förderperiode stünden sogar 148 Millionen € zur Verfügung.

Punkt 2 der Tagesordnung:

a) Entwicklung der Zuwanderung, der Einreise von Flüchtlingen und von Asylbewerbern in Schleswig-Holstein

Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der CDU
[Drucksache 18/2160](#)

b) Menschenwürdige Unterbringung sichern! Gemeinsames Konzept von Land und Kommunen zur Unterbringung von Flüchtlingen im Land Schleswig-Holstein

Bericht der Landesregierung
[Drucksache 18/2190](#)

(überwiesen am 11. September 2014 an den **Innen- und Rechtsausschuss**, den Sozialausschuss, den Bildungsausschuss, den Wirtschaftsausschuss und den Europaausschuss)

Der Europaausschuss will die Ergebnisse der schriftlichen Anhörung des federführenden Innen- und Rechtsausschusses abwarten.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Personalausstattung des Hanse-Office verbessern

[Umdruck 18/3372](#)

Auf Nachfragen von Abg. Damerow zur Besetzung der Stellen im Hanse-Office erläutern Herr Augustin, Leiter des Hanse-Office, und Frau Hoppe, Leiterin der Allgemeinen Abteilung des Europaministeriums, das Verfahren. Die Stelle mit dem Schwerpunkt Landwirtschaft sei zunächst intern und dann extern ausgeschrieben worden und werde in Kürze besetzt. Die Stelle von Herrn Thaler, der am 31. März 2015 ausscheiden werde, solle unverzüglich mit juristischem Schwerpunkt nachbesetzt werden. Ob auch in Zukunft zusätzlich eine Person aus dem richterlichen Bereich temporär ans Hanse-Office abgeordnet werde, sei noch nicht entschieden. Man verfolge ein Mischmodell: Der Leiter des Hanse-Office (Herr Augustin) und ein Referent (derzeit Herr Dr. Engelke) sollten dauerhaft in Brüssel verbleiben, die beiden anderen Stellen im Rotationsverfahren besetzt werden und damit auch der Rekrutierung qualifizierten Personals für die Landesverwaltung dienen.

Der Vorsitzende geht davon aus, dass die Tätigkeit im Hanse-Office den Beschäftigten auf ihrem beruflichen Werdegang als Vorteil gereiche.

Frau Hoppe äußert, dass man bemüht sei, die Erfahrung in Brüssel beim späteren Einsatz in der Landesverwaltung soweit rechtlich möglich zu würdigen und zu berücksichtigen.

Abg. Damerow kritisiert, dass die Stellenbesetzung so lange dauere und es durch den Wegfall der Stelle mit dem Schwerpunkt Innenpolitik eine Arbeitsverdichtung im Hanse-Office gebe.

Ministerin Spoorendonk verweist auf die Vorgaben der Landesregierung und das Personaleinsparungskonzept, das für die gesamte Landesverwaltung gelte.

Der Ausschuss nimmt [Umdruck 18/3372](#) zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Informationsreise des Europaausschusses nach Brüssel

Den Termin einer Informationsreise nach Brüssel im nächsten Jahr will der Ausschuss am Rande der nächsten Sitzung festlegen, die am 28. November 2014 in Hamburg gemeinsam mit dem Europaausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft stattfindet.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Kinder- und Jugendaktionsplan Schleswig-Holstein fortführen und erweitern

Antrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW

[Drucksache 18/2221](#)

Änderungsantrag der Fraktion der CDU

[Drucksache 18/2255](#) - selbstständig -

Änderungsantrag der Fraktion der PIRATEN

[Drucksache 18/2267](#) - selbstständig -

(überwiesen am 11. September 2014 an den **Sozialausschuss** und an alle weiteren Ausschüsse)

Der Ausschuss schließt sich dem Vorgehen des federführenden Sozialausschusses an.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Verbesserung der Kooperation zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg

Antrag der Fraktion der CDU

[Drucksache 18/178](#)

(überwiesen am 28. September 2012 an den **Europaausschuss** und den Innen- und Rechtsausschuss)

Der Europaausschuss möchte zunächst die gemeinsamen Ausschusssitzungen mit Hamburg abwarten und den Sachstand mit dem Landtagspräsidenten, der Landesregierung und dem an der Beratung beteiligten Innen -und Rechtsausschuss erörtern.

Punkt 7 der Tagesordnung:

Entwurf eines Gesetzes zur Veröffentlichung der Bezüge der Mitglieder von Geschäftsführungsorganen und Aufsichtsgremien öffentlicher Unternehmen im Land Schleswig-Holstein

Gesetzentwurf der Landesregierung

[Drucksache 18/2234](#)

(überwiesen am 9. Oktober 2014 an den **Finanzausschuss** und an alle weiteren Ausschüsse)

Der Ausschuss wartet die Ergebnisse der schriftlichen Anhörung des federführenden Finanzausschusses ab.

Punkt 8 der Tagesordnung:

Bericht aus dem Ausschuss der Regionen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

Punkt 9 der Tagesordnung:

Bundesratsangelegenheiten

hierzu: [Umdrucke 18/3456](#), [18/3457](#)

Der Ausschuss nimmt beide Umdrucke ohne Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 10 der Tagesordnung:

Prüfung der Wahrung der Subsidiarität

hierzu: [Umdruck 18/3513](#)

Der Ausschuss nimmt auch diesen Bericht zur Kenntnis.

Punkt 11 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Abg. Dudda bittet Staatssekretär Müller-Beck, in der nächsten regulären Ausschusssitzung über den aktuellen Stand in Sachen Zugang des Landtags zur Bundesratsdatenbank EUDISYS zu berichten.

Der Vorsitzende, Abg. Dr. Klug, schließt die Sitzung um 11:45 Uhr.

gez. Dr. Ekkehard Klug
stellv. Vorsitzender

gez. Ole Schmidt
stellv. Geschäfts- und Protokollführer